

Warnung vor Coronas Zeugen

Der Sektenbeauftragte der Bundesrepublik Deutschland warnt:
Seit März dieses Jahres hat sich eine neuartige Sekte in Deutschland rasant verbreitet:

Die Zeugen Coronas.

Hierbei übersteigen Zulauf und Gefährlichkeit dieser Sekte bei weitem die von Scientology, Zeugen Jehovas oder der Klimakirche der heiligen Greta.

Eine zentrale Figur dieses beunruhigenden Kultes ist der Druide Drosten.
Er allein kann, so die Lehre der Sekte, die Stimme Coronas (einer Art Todesgottheit) hören und richtig interpretieren.

In der Öffentlichkeit tritt der Druide Drosten oft zusammen mit dem Verkünder Wieler auf.

Weitere wichtige Personen der Zeugen Coronas sind die große Mutter Angela und der Hüter der kultischen Gesetze Spahn.
Von diesen beiden werden die strengen Regeln der Sekte, die das Leben der einzelnen Mitglieder weitestgehend prägen, festgelegt.

Die Regeln dieser Sekte, denen sich alle Mitglieder unterwerfen müssen, sind dabei in hohem Maße schädlich, skurril und beunruhigend.

So müssen z.B. alle Zeugen Coronas als Zeichen der Ergebenheit und des Gehorsams eine Gesichtsmaske tragen.
Sie werden darüber hinaus dazu angehalten, soziale Kontakte und Nähe zu anderen zu meiden, um sich nicht kultisch zu verunreinigen. Besonders müssen hierbei Ungläubige gemieden werden, die als beständige Gefahr angesehen werden.
Reisen und die Teilnahme an Veranstaltungen verschiedenster Art gelten als verpönt.
Mit Hilfe eines obskuren Testes, dem sich die Anhänger der Sekte bei verschiedenen Gelegenheiten unterziehen müssen, soll festgestellt werden, ob sie sich durch den Kontakt mit anderen befleckt haben.

In der Frühphase der Sekte wurde den Mitgliedern sogar generell verboten, das Haus außer in dringenden Fällen zu verlassen.
Gesang und Geselligkeit sind verboten. Ebenso wurden Sektenmitglieder immer wieder daran gehindert, sich medizinisch behandeln zu lassen,
da die Krankenhausbetten als eine Opfergabe für Corona freigehalten werden sollen.

Vielen Anhängern des Kultes wurde es verboten zu arbeiten, wodurch sie in große wirtschaftliche Not geraten sind.
Bisher durften auch die Kinder der Sekte keine öffentlichen Schulen besuchen und wurden, wenn überhaupt, zuhause unterrichtet.

Um ihre Anhänger besser kontrollieren zu können, wurde von den Führern der Sekte sogar die Entwicklung einer entsprechenden App in Auftrag gegeben.

Beständig leben die Mitglieder der Sekte in Furcht vor ihrer Gottheit Corona, die sie schon bei kleinsten Vergehen heimsucht und mit dem Tod bedroht.

Viele haben aufgrund dieser Furcht sowie aufgrund der strengen Hygieneregeln des Kultes eine Mysophobie (zwanghafte Angst vor Ansteckung) entwickelt.

Nach den Lehren dieser morbiden Sekte muss ihre Gottheit durch die Darbringung eines sagenumwobenen Impfstoffes besänftigt werden.

Hüter dieses Heiligen Grals sind die zwei Schatzmeister der Sekte Bill & Melinda.

Diese beiden haben innerhalb des Kultes die Aufgabe, die Manifestation dieses Impfstoffes heraufzubeschwören.

Die Hoffnung der Sektenmitglieder ist daher ganz auf das baldige Erscheinen dieses Impfstoffes gerichtet. Sie glauben, dass, nachdem Corona durch diesen Stoff besänftigt ist, ihnen hierdurch Gesundheit, Heil und Freiheit zuteilwird.

Aussteiger aus der Sekte berichten von massivem Mobbing, Stigmatisierung und Ächtung, wenn Mitglieder Zweifel an den Lehren der Sekte äußerten oder gar den Kult verlassen wollten. Hierbei werden Abweichler oft sogar von engen Familienmitgliedern und Freunden gemieden und ausgegrenzt.

Ähnlich wie bei Scientology, jedoch in einem viel größeren Ausmaß, geht diese Sekte massiv gegen Kritiker vor.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Zeugen Coronas eine Sekte sind, die bei ihren Mitgliedern zahlreiche psychische, physische, soziale und wirtschaftliche Schäden verursacht.